# Halle und Umgegend.

Halle, 9. September.

## Beamtenqualität für die Feuerwehr.

Den Stadtverordneten ist eine Vorlage zugegangen, die bezweckt, auch den Mannschaften der Feuerwehr Beamtenqualität zu gewähren. Bisher sind Beamte nur die vier Chargierten: der Branddirektor, Feldwebel, Vizefeldwebel und Oberfeuermann. Jetzt sollen nach dem Vorschlage der Feuerkommission, dem auch der Magistrat beigetreten ist, auch die übrigen Mitglieder der Wehr als Beamte festangestellt werden. Die Anstellung soll indes zunächst nur auf Kündigung während eines Zeitraums von fünf Jahren erfolgen; eine zweijährige Probezeit hätte ihr vorzugehen. Mit dieser Neuerung wird auch eine neue Gehaltsskala eingeführt werden; doch will man dabei nicht über das Maß der bisher gezahlten Bezüge hinausgehen, sondern gedenkt vielmehr die bisher geübte Praxis, alle zwei Jahre 60 Mark zuzulegen, dahin abzuändern, daß bei den unteren Beamten das Gehalt nur von drei zu drei Jahren nach dem für die Polizeisergeanten gewährten Satz von 50 M. steigt. Die Besoldung würde sich also künftig, die Zustimmung der Stadtverordneten vorausgesetzt, in folgender Weise darstellen:

In der Probezeit erhalten die Mannschaften im ersten Jahr 900 M., im zweiten Jahr 1000 M. Das Gehalt steigt sodann nach der Anstellung auf 1050 M. und erreicht in 6 Stufen zu je 50 M. in 18 Jahren den Höchstsatz von 1350 M. Von den Chargierten bezieht der Branddirektor ein Gehalt von 3600 bis 5100 M.; der Höchstsatz wird gleichfalls wie überhaupt bei der Feuerwehr in 6 Stufen, und zwar zu 250 M. in 18 Jahren erreicht. Des Feldwebels Gehalt erhöht sich von 1800 M. durch Zulage von je 150 M auf 2700 M. Der Vizefeldwebel soll nach der Vorlage mit 1600 M. beginnen und in den ersten Stufen um je 150 M., in den beiden letzten um 100 M. bis auf 2400 M. steigen. Der Oberfeuermann erhält ein Gehalt von 1500 M., das in 6 Stufen à 50 M. auf 1800 M. wächst, während die Vize-Oberfeuerwehrmänner in gleichfalls 6 Stufen à 50 M. von 1200 auf 1500 M. vorrücken.

Eine weitere Regelung erfordert die Pensionsfrage. Die Pension bei den Beamten beträgt gemeinhin nach 10jähriger Dienstzeit $^{15}/_{60}$ des Gehalts, und steigt dann jedes Jahr um ein Sechzigstel, bis nach 40jähriger Dienstzeit mit $^{3}/_{4}$ des Gehalts das Maximum erreicht wird. Diese Norm erachten Feuerkommission und Magistrat nicht für passend auf die Verhältnisse der Feuerwehrmannschaften, da die Leute in den unteren Stellen kaum über die 50 Jahre hinaus tauglich zum aktiven Dienst bleiben. Es wird daher vorgeschlagen, die Höchstpension bereits nach 25jähriger Dienstzeit zu gewähren. Die Pension soll nach 10 Jahren $^{15}/_{40}$ des Gehalts betragen und bis auf $^{30}/_{40}$ steigen. Die Vorlage wird demnächst von den Stadtverordneten beraten werden.

---

— [Die Baukommission] erledigte in ihrer gestrigen Sitzung folgende Vorlagen: Die Einrichtung elektrischer Beleuchtung in den Diensträumen des V. Polizeireviers, welche sich als notwendig erweist, wurde gutgeheißen. — Die Feststellung der Höhenlage der Dölauerstraße zwischen Wörltz- und Fuchsbergstraße erfolgte nach der Vorlage, desgleichen die Festsetzung der Fluchtlinie für die Große Gosenstraße zwischen Advokatenweg und Triftstraße mit einigen Abänderungen. — Der Erwerbung von Land zur Straße vor dem Grundstück Geiststraße 52 wurde zugestimmt und dem Eigentümer pro Quadratmeter 120 M. zugebilligt. Der Besitzer will neu bauen und muß dabei infolgedessen in die Fluchtlinie einrücken. — Maurermeister Friedrich hat der Stadt sein Terrain in der Robert Franzstraße, auf dem sich das „Bad Fürstental" befindet, zum Kauf angeboten, unter Hinweis darauf, daß sich dasselbe sehr gut zum Bau eines Volks-Schwimmbades eigne. Verlangt wurden für das 4500 Quadratmeter große Terrain 40 M. pro Quadratmeter = 180,000 M. Die Kommission lehnte den Ankauf indessen ab, sie war der Ansicht, daß ein solches Bad mehr im Zentrum der Stadt belegen sein müsse.

— [Die Finanzkommission] hat am Donnerstag nachmittag 5 Uhr eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Antrag auf Zustimmung zu einem Ortsstatut für die Berufsfeuerwehr; 2. Antrag auf Berechnung der Sollbestände aus den Anleihen von 1886 und 1892; 3. Antrag auf Einsetzung einer gemischten Kommission zur Vorberatung der Frage wegen Einführung einer Grundsteuer nach dem gemeinen Wert der Grundstücke; 4. Antrag auf Festsetzung der pensionsfähigen Dienstzeit für 9 Gemeindebeamte; 5. Antrag, den Deckenputz in Räumen der Mittelschule an der Friedenstraße betreffend; 6. Antrag auf Festsetzung des Preises für städtisches Land zur Schule an der Torstraße; 7. Antrag, die Verpachtung des Rechts zum Erheben von Brückengeld auf der Weinberg-Brücke betreffend; 8. Finalabschluß für das Armenwesen vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 und Antrag auf Nachbewilligung; 9. Antrag, den Ankauf der Schleusenins el bei Trotha betreffend; 10. Sonstige Eingänge. Wie man sieht, legt der Magistrat den Antrag auf Einsetzung einer gemischten Kommission zur Vorberatung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert erneut vor; er hofft anscheinend, die Mehrheit der Kommission sowie des Stadtverordnetenkollegiums, die sich mit großer Entschiedenheit gegen die Einsetzung gemischter Kommissionen aussprach — die Herren Schmidt und Grole, z. B. erklärten: uns kriegt keiner wieder in gemischte Kommissionen — doch noch umstimmen zu können. Der gleichen Hoffnung scheint er sich in der berühmten Besenputz-Affäre zu sein, die noch immer nicht zu Ende ist.

— [Verminderung der wöchentlichen Schulstundenzahl.] Auf Antrag der hiesigen städtischen Schulbehörden hat die königliche Regierung in Merseburg genehmigt, daß die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden für die Klassen des ersten Jahrgangs bei den Mittelschulen (9. Klassen) und bei den Volksschulen (8. Klassen) von 22 auf 20 herabgesetzt werde. Diese Neuerung tritt am 1. April 1904 in Kraft.

— [Gleichlegung der Herbstferien.] Ebenso wie bei den höheren Schulen sind nunmehr endgültig auch für Mittel- und Volksschulen die Herbstferien verlegt worden. Der Schulschluß erfolgt erst am Sonnabend, den 3. Oktober, und der Wiederbeginn des Unterrichts findet am Dienstag, den 20. Oktober, statt.

— [In das goldene Buch,] das in der Depositenkasse im Rathause aufbewahrt wird, haben, wie mitgeteilt, auf das erste Kartonblatt nach dem mit der Ansicht der fünf Marktkirche in einem schwungvollen Ornamentrahmen geschmückten Vorsatzblatt der Kaiser, die Kaiserin und Prinz Eitel Friedrich ihre Namen eingetragen. Der Namenszug des Kaisers weist eine ähnliche in Schleifen verlaufende Unterstreichung auf wie der Kaiser Wilhelms I.; nur ist die Schrift Wilhelms II. steiler und kräftiger. Neben dem Kaiserbecher und dem goldenen Buche, dessen stilistische Eigenart und geschmackvolle Ausführung in der „Saale-Zeitung" bereits eingehend beschrieben und gewürdigt worden ist, wird in der Depositenkasse auch das zu letzterem gehörige Schreibzeug aufbewahrt. Es besteht in einem silbernen, vergoldeten Rokokotintenfaß, dessen Ornamentik leider mit dem für die Ausschmückung des goldenen Buches verwandten Stile nicht im Einklang steht, und zwei schlanken, nach unten spitz zulaufenden, mattgoldenen Haltern mit goldenen Federn. Nur der eine mit geriffeltem Griff, in dessen Schlangenkinlien sich abwechselnd dünne goldene und silberne Schnüre legen, ist von Halles hohen Gönnern zum Schreiben benutzt worden. Der andere, dünnere Halter zeigt in der Mitte einen Spalt, in dem nach oben eine Reihe von sieben Brillanten eingelassen ist. Auch die einzelnen Teile des Schreibzeugs, Tintenfaß und Halter, stimmen nicht recht zusammen.

— [Der König von Sachsen] passierte gestern gegen 12 Uhr mittags auf der Rückkehr vom Manöverfeld den hiesigen Bahnhof. 3/4 7 Uhr nachmittags fuhr die Kaiserin mit einem Aufenthalt von 3 Minuten von Merseburg her durch unseren Bahnhof.

— [Kaiserin und ehemalige 86er.] Die Kaiserin hat die hier in Halle bestehende Vereinigung ehemaliger Angehöriger ihres Füsilier-Regiments „Königin" (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 86 am Kaisersonntag dadurch ausgezeichnet, daß die Vereinigung auf Wunsch der Monarchin zu dem feierlichen Akt der Einweihung der Paulskirche geladen wurde. Die Vereinigung trat zu diesem Zweck am Sonntag früh 8 1/2 Uhr an der Wohnung ihres Ehrenvorsitzenden, Hauptmann Fiedler, an, nahm die zu dieser Feier eigens beschafften Vereinsabzeichen in Empfang und marschierte alsdann nach der Kaiserstraße, wo sie auf dem linken Flügel der dort aufgestellten Ehrenkompagnie auf Anordnung des Hofmarschallamtes Aufstellung nahm. Die Kaiserin besichtigte die Ehrenkompagnie. In Begleitung des Division-Kommandeurs Generalleutnants von Prittwitz und Gaffron erstattete Hauptmann Fiedler Meldung, worauf die Kaiserin Hauptmann Fiedler die Hand reichte und sich nach den Namen der mitanwesenden beiden Offiziere, sowie nach der Stärke der Vereinigung und deren sozialen Verhältnissen erkundigte. Hierbei übergab Hauptmann Fiedler ein künstlerisch ausgestattetes Mitgliederverzeichnis der Vereinigung, das die Kaiserin mit den Worten entgegennahm: „Das ist ja sehr schön! Ich danke Ihnen und den alten Kameraden, bitte ihnen Meine Grüße zu übermitteln und Mich in gutem Andenken zu behalten!" Dann verabschiedete sich die Kaiserin, indem sie nochmals Hauptmann Fiedler die Hand reichte. Im Anschluß hieran wohnten die Offiziere der Vereinigung mit den Herren vom Vorstand auf Einladung des Hofmarschallamtes dem Weihekaff bei. Nach Beendigung dieser Feier marschierte die Vereinigung nach dem ihr angewiesenen Platz vor der Tribüne am Reitbahndurchbruch, um hier auch noch das Kaiserpaar zu begrüßen.

— [Kaiser-Kommers.] Die zu einem Kartell vereinigten Kellnervereine: Deutscher Kellnerbund, Bezirksverein Halle, Hallischer Lohndiener-Verein, Verein der Hotel- und Restaurant-Angestellten, Verein Hallischer Gastwirtsgehilfen und Verein der Tafeldecker und Lohnkellner fanden sich gestern abend im Saale der „Kaiser Wilhelmshalle" zusammen, um im Anschluß an den Kaiserbesuch am Sonntag einen Kaiserkommers abzuhalten. Die Vereine waren mit ihren Fahnen im Spalier vertreten, doch war es der Mehrzahl der Mitglieder wegen ihrer Berufspflicht nicht möglich gewesen, daran teilzunehmen, und darum die Feier. Konzertstücke der Henschelschen Kapelle wechselten mit Gesängen patriotischer Lieder und Ansprachen ab. Den Kommers leitete Herr Zwanzig.

— [Vom Kaiserreinzuge] hat u. a. das photographische Atelier von Hein & Roggenkamp, Ulrichstraße 36, Aufnahmen angefertigt. Besonders die Aufnahmen von der Besichtigung der Franckeschen Stiftungen sind sehr gut gelungen, sodaß sie manchem als schöne Erinnerung an den Kaiserbesuch willkommen sein werden.

— [Für die Bibliothekarversammlung], die am 5. und 6. Oktober hier im neuen Seminargebäude der Universität stattfindet, sind folgende Verhandlungsgegenstände vorgesehen: Die Bibliographie der in Deutschland neu erscheinenden Literatur und die Bibliotheken; Ref. Oberbibliothekar Professor Schulz-Leipzig. Ueber Vorbildung zum bibliothekarischen Beruf; Ref. Bibliothekardirektor Gerhard-Halle, Korref. Oberbibliothekar Schnorr von Carolsfeld-München. Zur äußeren und inneren Organisation der Bücherhallen; Ref. Bibliothekar Fritz-Charlottenburg. Ueber den Plan eines Typenrepertoriums der Wiegendrucke; Ref. Prof. Häbler-Dresden. Berichte der statistischen und Rabattkommission. Besichtigt werden die Universitätsinnd event. die Markenbibliothek.

— [Ueber die abnorme Witterung] in diesem Monat erfahren wir auf Anfrage beim Berliner Meteorologischen Institut folgende Auskunft: Das Auffällige in der Erscheinung der heißen Tage zu Beginn des Monats September liegt weniger in der hohen Temperatur, die in diesen Tagen zu verzeichnen war, als vielmehr in dem Gegensatz, in dem die Wärme zu der niedrigen Temperatur stand, die der August aufwies. Wir haben schon heißere September-Tage gehabt als in diesem Jahre. Der heißeste September-tag war, nebenbei bemerkt, nicht, wie angenommen wird, Sonntag, der 6. d. M., sondern Donnerstag, der 3., an dem das Thermometer 1 Grad mehr als am Sonntag zeigte, nämlich 30 Grad für Berlin, 30 Grad für Halle. Auf außergewöhnliche meteorologische Erscheinungen die hohe Temperatur dieser Tage zurückführen zu wollen, erscheint mindestens bis dahin verfrüht, bis nicht auch aus den entfernt liegenden Gegenden meteorologische Berichte vorliegen. Soweit es sich bisher erklären läßt, eine Annahme, die kaum eine Aenderung erfahren dürfte, liegen die Verhältnisse derartig, daß über dem östlichen Europa ein hoher atmosphärischer Druck lagert, während er im Westen wesentlich geringer ist. Infolgedessen ergibt sich eine aus Süden und Südosten kommende, in das mittlere Europa gerichtete, warme Luftströmung. Die einströmende warme Luft war im wesentlichen trocken, sodaß Wolkenbildung nicht stattfand. Die vom wolkenlosen Himmel strahlende Sonne erhöhte somit die Temperatur der zugeführten an sich schon stark erwärmten Luft. Im August lag das barometrische Maximum über Südeuropa, während im Norden Depressionen vorüberzogen, sodaß in das mittlere Europa eine kühle und feuchte westliche Luftströmung eindrang und infolge Wolkenbildung eine Erwärmung durch die Sonne verhinderte.

— [Im Kunstsalon von Tausch & Grosse] ist eine größere Sonderausstellung des Thüringer Ausstellungsvereins bildender Künstler in Weimar zu sehen. Interessieren dürfte auch ein Gemälde unseres heimischen Landschaftsmalers Professors E. Zschimmer (Schmiedeberg).

— [Stadttheater.] Wie schon mitgeteilt, ist für die Eröffnungs-Vorstellung am Sonnabend, den 12. Sept., Schillers „Braut von Messina" gewählt worden. In den Hauptrollen treten fast durchweg neue Kräfte des Schauspiels auf. Fräulein Terka Cillag vom Kgl. Hoftheater in Dresden spielt die Rolle der Isabella, Herr Heinrich Götz, früheres Mitglied der Mannheimer Hofbühne, hat die Rolle des Manuel, Herr Alring vom Stadttheater in Hamburg die des Don Cesar. Als Cajetan und Manfred sind die Herren Heinz und Rudolph neu, die weiteren Rollen haben Fräul. Ravenau (Beatrice) und die Herren Sieg, Scholling, Nonnenbruch, Kauffmann und Stadlberg inne. Der Vorverkauf für die Eröffnungs-Vorstellung beginnt am Freitag; Beamtenkarten haben Gültigkeit, Schülerbilletts werden voraussichtlich an der Abendkasse zur Ausgabe gelangen.

— [Apollotheater.] Das diesmalige Prachtprogramm erzielt allabendlich vor gut besuchtem Hause rauschenden Beifall. Vor allem sei auf Dröses Velograph aufmerksam gemacht, der mit Originalaufnahmen vom Kaiserlag in Halle aufwarten wird. Sodann ist es der Kunstfahrer Mr. Alexander, der auf einer Tischplatte von 3 m Durchmesser die tollkühnsten Produktionen vorführt, die sonst nur zu ebener Erde gezeigt werden, und dafür allabendlich stürmisch applaudiert wird. Nicht zu vergessen sind ferner „The 4 Weeks" mit dem Original Cake Walk" von denen die eine Partnerin das Publikum durch ihre glockenreine Stimme entzückt. Auch das übrige Programm schließt sich diesen Attraktionen ebenbürtig an, sodaß der Besuch der Vorstellungen durchaus zu empfehlen ist.

— [Im Wege der Zwangsvollstreckung] wurden an hiesiger Gerichtsstelle folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert: 1. Halle, Gebentstraße 20, eingetragen auf den Namen des Fleischermeisters Anton Witt hier; Ersteher ist Frau Rechnungsrat Mollwitz hier mit 60,000 M., einschließlich 53,000 M. voranstehender Hypotheken. 2. Moritzwall bei Halle, Häuslerstelle nebst Garten, eingetragen auf den Namen des Schneidermeisters Otto Mennicke daselbst; Ersteher ist Lehrer Hankel in Halle-Trotha mit 5900 M. Der Zuschlag ist in beiden Fällen erteilt worden.

— [Der Markt für Mageschweine und Ferkel] auf dem städtischen Viehhofe findet an diesem Sonnabend statt.

— [750,000 Rebhühner] gingen in Deutschland, wie statistisch erwiesen ist, durch Telegraphendrähte jährlich zu grunde, weil sie in der Dunkelheit dagegen anfliegen und sich dabei so beschädigen, daß sie sofort an Ort und Stelle verenden. Die Berechnung erfolgte nach der Zahl der durch die Streckenbeamten gefundenen toten Tiere.

— [Ein taubstummes Stubenmädchen] wurde gestern nachmittag an der Waisenhausmauer von einem Motorwagen der Stadtbahn umgestoßen. Es erlitt dabei erhebliche Verletzungen am Kopf, sodaß man es nach Anlegung eines Notverbandes in das Elisabeth-Krankenhaus brachte. Der Wagenführer hatte anhaltend geläutet, natürlich wegen der Taubheit des Mädchens vergeblich.

— [Mit blutenden Verletzungen] wurde in vergangener Nacht der Handelsmann R. in der Bismarckstraße aufgefunden, er wurde der Klinik zugeführt. Näheres konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

— [Infolge Ausgleitens] fiel gestern morgen in der Magdeburgerstraße ein Tapezierergehrling beim Abnehmen der Dekorationen in einer Höhe von 15 Meter von der Leiter auf seinen unten stehenden Prinzipal und dann auf den Bürgersteig. Größere Verletzungen hat er anscheinend nicht davon getragen, da er ohne Hilfe zum Arzt gehen konnte. Auch sein Lehrherr kam mit dem bloßen Schreck davon.

— [Aus der Schoßkelle fiel] gestern vormittag ein Geschirrführer in der Ludwigstraße und wurde von dem rechten Vorderrade überfahren. Der Verletzte fand Aufnahme in der Klinik.

— [Ein kleiner Brand] entstand gestern nachmittag gegen 3 Uhr in dem Grundstück Rathausstraße 17. Die herbeigerufene Feuerwehr konnte nach 10 Minuten wieder abrücken.

— [Allerlei Gesindel,] Männlein und Weiblein, hatte sich, wie das bei solchen Anlässen stets zu sein pflegt, am Kaiserlag in Halle eingefunden. Einem Herrn der vornehmen Gesellschaft, der am Rathaus eine Dame von der Tribüne weggeleitete, wurden von Langfingern, die künstlich ein Gedränge hervorriefen, 250 M. aus der Tasche gestohlen. Ferner wird uns berichtet, daß sowohl in der Lindenstraße wie in der Jakobstraße Spitzbuben die Gelegenheit benutzt haben, während die Hausbewohner sich den Kaiserzug anschauten, Einbruchsdiebstähle zu verüben. In der Lindenstraße wurden einige Hundert Mark bares Geld, sowie zwei goldene Uhren und Ketten gestohlen, eine Beute von 800 M. Wert; in der Jakobstraße fiel den Dieben ein Brillantring in die Hände.

---

— [Die Gemeinde Dornitz] hat in der Erkenntnis, daß der bisherige Alterszulagesatz von 120 M. zu den jetzigen Teuerungsverhältnissen im Saalkreise in keinem Verhältnis mehr steht, die Alterszulage ihrer Lehrerstelle von 120 M. auf 150 M. erhöht mit rückwirkender Kraft vom 1. April d. J.

---

## Vereins-Nachrichten.

— [Der Mieter-Verein Halle,] der lange nichts von sich hat hören lassen, will jetzt, wie man uns schreibt, eine regere Tätigkeit entfalten. Insbesondere sollen künftig wieder regelmäßig Versammlungen, verbunden mit Vorträgen, stattfinden. Auch soll der Anschluß an den Verband deutscher Mieter-Vereine erstrebt werden. — Der Verein ladet alle, welche sich für die Bestrebungen des Vereins interessieren, zu der am nächsten Sonnabend im Restaurant „Stadtwappen", Nicolaistr. 2, stattfindenden Generalversammlung ein.

— [Der Kameradschaftliche Krieger-Verein von 1870/71] feiert am kommenden Sonnabend abend im Saale des „Sporthotels" sein 30jähriges Bestehen durch ein Konzert, Aufführungen auf der Bühne und Ball. Bestimmte Vereine sind dazu eingeladen.

— [Anhaltiner Vereinigung.] In vergangener Woche wurde von Erbprinzen Friedrich von Anhalt in seiner hiesigen Wohnung (Mühlweg, bei Justizrat Kühne) eine Abordnung der Anhaltiner Vereinigung, welche ihren Protektor in Halle begrüßte, in einer Audienz empfangen. Der Erbprinz unterhielt sich mit den Herren in freundlicher Weise und trug ihnen Grüße für die Anhaltiner Vereinigung auf.

---

## Verein der Privatforstbeamten Deutschlands.

Die erste Mitglieder-Versammlung des im April d. J. gegründeten Vereins wurde heute im „Wettiner Hof" unter Vorsitz des Forstmeisters Fricke-Bentnitz mit einem Kaiserhoch eröffnet. Er führte aus, daß bei der kurzen Zeit des Bestehens dieser der Verein noch auf keine großen Erfolge rechnen dürfe, immerhin jedoch die Zahl der Mitglieder bereits 550 beträgt. Hoffentlich werde das Mißtrauen, welches in den Kreisen der Forstbesitzer wie der dirigierenden Forstbeamten dem Verein vielfach noch entgegengebracht wird, doch schwinden, so daß der Verein mit einer großen Zahl von Vereinsmitgliedern die Anforderungen zu erfüllen bemüht sein wird, die sich ihm stellen, da die idealen Ziele nicht zu Grunde gehen, sondern trotz zeitweiser Verdunkelung doch siegen werden.

Aus der Besprechung über diese Ziele seien die Ausführungen des General-Landschaftsdirektors v. Gustedt-Halle erwähnt, welcher betonte, daß die Waldbesitzer sicher auch in größerer Zahl dem Verein beitreten würden, da auch diese großes Interesse an ihm hätten, im Hinblick auf die Gewährung von Relikten und Pension, indem sie jede Vereinigung freudig begrüßen würden, die ihnen die Hand biete, auszuführen, was sie allein nicht schaffen könnten. Bei dem gemeinsamen Interesse würden wenn das vermittelnde Element in der gehörigen Zahl vertreten sei, alle Gegensätze sich ausgleichen zum Wohl nicht blos der Beamten und Besitzer, sondern des Volkes und des ganzen Vaterlandes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030909038/fragment/page=0001

Nachdem ein dreigliedriger Ausschuß zur Prüfung der Kasse eingesetzt war, die über 3000 M. verfügt, wurde in die Beratung über die definitive Festsetzung und Aenderung der Vereinssatzungen eingetreten. Danach bezweckt der Verein Wahrnehmung und Pflege der Interessen der Privatforstbeamten Deutschlands, insbesondere Förderung ihrer Ausbildung und Fortbildung, Herbeiführung geregelter Anstellungs- und Versorgungsverhältnisse, namentlich hinsichtlich der Ruhegehalts- und Hinterbliebenen-Fürsorge und Rat und Hilfe in Standes- und Rechtsfragen, gegebenenfalls durch Vermittelung von Alters- und Invaliden-Versicherung zu Vorzugsbedingungen, endlich Wahrung und Förderung des Ansehens und der rechtlichen Befugnisse der Privatforstbeamten den maßgebenden Landesbehörden gegenüber. Ordentliches Mitglied des Vereins kann jeder Berufs-Forstmann werden, welcher die deutsche Reichsangehörigkeit besitzt und vermöge seiner Stellung oder durch seinen Bildungsgang zum Stand der Privatforstbeamten gehört; als außerordentliche Mitglieder können Waldbesitzer, Forstbeamte des Staates und der Gemeinden, Vereine, Verwaltungen, Körperschaften, sowie auch andere geeignete Personen, welche ihr Wohlwollen für die Vereinsbestrebungen betätigen wollen.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Der Abschluss der **Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft** vorm. Gustav Fritz Hiller ergibt nach reichlichen Abschreibungen einen Nettogewinn von 61 965,79 M., der nach Dotierung des Reservefonds und nach Abzug der Tantiemen mit 49,709 M. vorgetragen werden soll. Da eine Schwächung der Betriebsmittel schon in Hinblick auf die neu aufgenommene Fabrikation von Rollschlupfkappen nicht wünschenswert erscheint, soll von Verteilung einer Dividende für 190 /03 abgesehen werden. Der Gewinnvortrag aus dem vorigen Jahre soll zur Rückstellung auf Debitorenk nto Verwendung finden.

— Wie die Verwaltung der **Stadtberger Hütte** mitteilt, wird die Dividende infolge niedrigerer Verkaufspreise für Kupfer und weil zeitweise ärmere Erze zur Verarbeitung kamen, keinenfalls die vorjährige Höhe (5 Proz) haben.

— Die **westdeutschen Flachsspinner** beschlossen, die Preise für Garne um ½ M. pro Pack zu erhöhen.

— Wie die Köln. Ztg. erfährt, wird bei der Aktiengesellschaft **Phönix** in Laar eine Kapitalserhöhung um 4—5 Mill. M. geplant. Die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr wird, wie schon mitgeteilt, 7–8 Proz. betragen.

— Die **Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft Nordsee** beschloss Erhöhung des Aktienkapitals um 500,000 M., die Begebung der neuen Aktien an ein Konsortium nicht unter 130 Proz. und Einführung der Aktien an der Berliner Börse.

— Der B. C. schreibt: „Laut Vertrag mit der Norwegischen Feldzeugmeister-Expedition vom 23. August ist der **Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik** die Lieferung von 7,5 cm-Positionskanonen, System Ehrhardt C./1901, desselben Modells, welches in die Norwegische Feldartillerie eingestellt ist, mit Schutzschild der eigenen Konstruktion der Düsseldorfer Gesellschaft bestellt worden."

— **Zahlungs-Einstellungen.** Im Kosikurse Papierwarenfabrik Ende & Co., Ges. m. b. H., stellte der Verwalter auf 200,000 M. eine Dividende von 18 Proz. in Aussicht. — Die Berliner Firma **Gebrüder Köhler**, Blusenfabrik, befindet sich in Schwierigkeiten. Der Status ergibt an Passiven 136,523 M., denen 43,800 M. Aktiven gegenüberstehen. Ein Vergleichsvorschlag wird nicht genannt. — Die **Ulltzensche Wollenweberei in Gera** wird in der bisherigen Weise fortgeführt, nachdem die Bemühungen, das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln, vergeblich geblieben. Die Gläubiger haben sich mit 55 Proz. ihrer Forderungen zufrieden erklärt, die ihnen ausgezahlt worden sind. Das Unternehmen besitzt zur Zeit noch zwei eigene Warenhäuser in Berlin und Hamburg. Das erstere dürfte voraussichtlich demnächst verkauft werden.

## Zucker.

**Magdeburg**, 9. Sept. Telegr. Kornzucker, 88proz. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack —,—. Geschäftslos. Brodraffinade I. ohne Fass 20,95 * Krystallzucker I. mit Sack 20,70 * Gem. Raffinade mit Sack 20,70.* Gem. Melis mit Sack 19,95.* Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 16,60 Gd., 16,80 Br., —,— bez., per Oktober 17,70 Gd., 17,80 Br., —,— bez., per November-Dezember 17,65 Gd., 17,70 Br., —,— bez., per Januar-März 18,00 Gd., 18,05 Br., —,— bez., per Mai 18,30 Gd., 18,35 Br., —,— bez. Matt.

* Bei Abnahme von 400 Ztr. und Ablieferung für erste Hälfte September, für zweite Hälfte September 12½ Pf. weniger.

**Hamburg**, 9. Sept. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per September 16,65, per Oktober 17,75, per Dezember 17,75, per März 18,05, per Mai 18,40, per August 18,70. Nahe Termine matt, entfernte behauptet.

## Kaffee.

**Hamburg**, 8 Sept. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack.

**Hamburg**, 8 Sept, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Sept. 26,00 Gd., Dez 26,50 Gd., März 27,25 Gd., Mai 27,75 Gd. Stetig.

**Amsterdam**, 8 Sept. Java-Kaffee good ordinary ruhig, 27,00.

**Havre**, 8 Sept. (Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Sept. 31,75, Dez. 32,25, März 32,75, Mai 33,00, Juli 33,75. Ruhig

## Düngemittel.

**Stassfurt-Leopoldshall**, 8. Sept. (Bericht von Wichmann & Co.) Die Marktlage ist seit letztem Bericht unverändert geblieben, Aufträge gehen weiterhin stark ein. — Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen für 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4 Proz. reinem Kali 1,50 M. ohne Sack, 1,88 M. mit Sack. Carnallit, mit 9 Proz. reinem Kali und Kieserit 0,90 M. ohne Sack, 1,30 M. mit Sack. Kalidüngersalze, mit 20 Proz. reinem Kali 3,10 M., 30 Proz. 4,75 M., 40 Proz 6,40 M. ohne Sack, Abnahme einschliesslich Sack 0,40 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. für 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5 Proz. Notstandsvergütung bewilligt.

## Wolle. Baumwolle.

* **Bremen**, 8. Sept Baumwolle Ruhig. Upland middling loco 65 Pfg.

* **Antwerpen**, 8. Sept. Wollauktion. Angeboten: 816 B. Buenos Aires, 17,5 B. Montevideo, 421 B. Kapwolle, 34 B. Australier, 51 Balien Algier. Verkauft: 217 B. Buenos Aires, 912 B Montevideo, 266 B. Kapwolle, 26 B. Algier. Unverändert

* **Liverpool**, 8. Sept. Baumwolle. Umsatz 6000 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: ruhig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: stetig. Sept. 5,99—6,00, Sept.-Okt. 5,68—5,69, Okt.-Nov. 5,73—5,34, Nov.-Dez. 5,73, Dez.-Jan 5,20, Jan.-Febr. 5,18—5,19, Febr.-März 5,17—5,18, März-April 5,17, April-Mai 5,16—5,17 d.

## Metalle.

**Eisleben**, 7. Sept Mansfelder MRA. Kupfer 129—133 M für 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

**Hamburg**, 8. Sept. Silber 77,75 Br. 77,25 G.

**London**, 8. Sept. Silber 26¼.

* **Glasgow**, 8 Sept. Vorm. 11 Uhr 5 Min. **Roheisen.** Mixed numbers warrants träge, unnotiert.

* **Glasgow**, 8 Sept (Schluss) **Roheisen.** Mixed numbers warrants ruhig, 51 sh 6 d. Middlesbrough 46 sh. 6 d.

* **Amsterdam** 8 Sept. Banczinn 73.

* **London**, 7. Sept., 5 Uhr. nachm. **Kupfer** stetig. Tagesumsatz 550 t. 52 Pfd. Sterl. 5 s. — d., 3 Monate 57 Pfd. Sterl. 15 s — d., Makler-Schlusspreis 57 Pfd. Sterl 17 s. 6 d. bis 58 Pfd. Sterl. 2 s 6 d., best selected 63 Pfd. Sterl. 5 s. elektrolyt. 62 Pfd. Sterl. 15 s. zweiter Hand, strong sheets — Pfd. Sterl. — s. **Zinn** stetig. Tagesumsatz 500 t, Straits 122 Pfd. Sterl. — s. — d. 3 Mon. 121 Pfd. Sterl. 15 s. — d., engl. 124 Pfd. Sterl. — s. Blei fest, spanisches 11 Pfd. Sterl. 5 s. —d., englisches 11 Pfd. Sterl. 10 s — d. **Zink** stetig, gewöhnliche Marken 21 Pfd. Sterl. — s. — d., besondere Marken 21 Pfd. Sterl. 5 s — d., gewalzt, deutsch. 23 Pfd. Sterl. 10s. **Nickel** 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

* **London**, 8. Sept. Chili-Kupfer 58¼ Lstrl. 3 Mon 57½ Lstrl.

**New York**, 8 Sept. Zinn 27,25, Kupfer 13,75—13,85 Doll.

## Berliner Börse vom 9. September.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

**Von der Fondsbörse.** Unter dem Eindruck der aus der Türkei vorliegenden Nachrichten und im Anschluss an die niedrigen Wiener Vorbörsenkurse eröffnete die Börse in lustloser Haltung und zu ab. echwächten Kursen, namentlich im Industriemarkt. Späterhin stellte sich eine lebhafte Aufwärtsbewegung in Kohlenaktien ein auf Privatmeldungen, wonach die Erneuerung des Kohlensyndikats gesichert sei. Gelsenkirchner gewannen gegen gestern 2 Proz. Konsolidation stellten sich auf 5 Proz., gegen Anfangkurs höher. Die Steigerung in diesen Werten übte im Verein mit besseren Wiener Kursen einen günstigen Einfluss auf die Gesamthaltung aus, sodass eine wesentliche Befestigung auf allen Umsatzgebieten platzgreifen konnte. Türken besserten sich, die höchsten Kurse konnten sich jedoch nicht behaupten. Privatdiskont 3⅝.

## Kursnotirungen

vom

9. Sept. 2½ Uhr nachm.

### Banknoten.

| | |
|---|---|
| Englische Banknoten . . | 20,37bz |
| Französische Noten . . . | 80,95bz |
| Italienische „ . . . | 81,30bz |
| Oesterreichische „ . . . | 85,20bz |
| Russische „ . . . | 216 00bz |
| Schweizer „ . . . | 80,85bz |

### Deutsche Fonds- u. Staatspap.

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl | 3½ | 101 30bzG |
| do. do. | 3½ | 101,25bzG |
| do. do. | 3 | 89,50bz |
| Preuss Cons Anleihe | 3½ | 101,20bz |
| do. do. | 3½ | 101,40bz |
| do. do. | 3 | 89,50bz |
| Hallesche Stadt-Anl. | 3½ | — — |
| do. do. 1900 | 4 | 103,75bzB |
| Landsch Centr.-Pfdr | 3½ | 99,80bz |
| do. do. | 3 | 88,00B |
| do. do. | 4 | — — |
| Sächsische Rente . . | 3 | 88,30bz |
| Bayer.allg.neue St.-A | 3½ | 100,10bz |
| Hamburger Rente . . | 3½ | 101,80B |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Buen.-Ayr.-G-A 5000 | 6 | — — |
| Italienische Rente . . | 5 | 99,90B |
| Mex. 5% cv. G.-A.1899 | 4 | — — |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | — — |
| do. Papier-Rente | 4½ | — — |
| do. Silber-Rente | 4½ | — — |
| Port. Staats-Anl.88-89 | fre.Z. | 52,00bzG |
| Röm.St.-Anl.II.-VIII. | 5 | 102,90B |
| Rumän. amort. . . . | 5 | 98,60bzG |
| do. do. 1891 . . | 5 | 85*40bzG |
| Russ. kons. 1880 . . | 4 | — — |
| do. Gold-Rente 1884 | 3½ | — — |
| do.kons.Eisenb.-Anl. | 4 | — — |
| do. do. 5er | 5 | — — |
| Serbische Gold-Pfdbr. | 5 | 98,40bzB |
| do. Rente 1895 | 4 | 70 00bzG |
| SpanierExt.gr Stücke | 4 | — — |
| do. do. kl. do. | 4 | 91,50G |
| Türkische 400 Fr.-L. | fre.Z | 126 00bzB |
| Ungar. Goldrente 1000 | 4 | 99,80bzB |
| do. do. 500 | 4 | 100 25bz |
| do. do. 100 | 4 | 101,30bz |

### Bank-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Bank . . . . | 3½ | 91 60bzG |
| Berliner Handels-Ges. | 7½ | 153.20bz |
| Braslauer Disk.-Bank | 4 | 112,50bz |
| do. Wechsl.-Bank | 5 | 103,90G |
| Comm u. Disk.-Hamb. | 6 | 117,90G |
| Darmstädter | 6 | 136,25B |
| Dessauer Landesbank | 2 | 102 00bzB |
| Deutsche Bank . . . | 11 | 211 10bz |
| do. Genossenschaftsb. | 4 | 100,00bzG |
| Diskonto-Kommandit | 6½ | 187,25bz |
| Dresdener Bank . . | 6 | 146,40bz |
| Dresdner Kred.-Anst. | fre.Z. | 10,10bzG |
| Leipzig. Kreditanstalt | 8 | 172,10B |
| Maklerbank . . . . . | fre.Z. | 116,90G |
| MeiningerHypothekb. | 7 | 141,00bzG |
| Mitteldtsch. Kreditb.. | 5½ | 114 10 bz |
| Nationalb. f. Deutschl. | 5 | 118 80bzB |
| Oesterreich. Kredit . | 8¾ | 202,00bz |
| Preuss. Boden-Kredit | 7 | 144,60G |
| do. Centr.-Bod.-K. | 9 | 161,25G |
| Reichsbank . . . . . | 5,47 | 151,30G |
| Russische Bank . . . | 5 | — — |
| Sächsische Bank . . . | 5 | 128 75G |
| Schaaffhaus. Bank.-V. | 5 | 132 50bzB |
| Schlesisch. Bank-Ver | 6½ | 144.90G |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Dortmund-Gronau-E | 5½ | — — |
| Halle-Hettstedt . . . . | 3½ | — — |
| Lübeck-Büchen . . . . | 6½ | — — |
| Marienburg-Miawkaw | 1¾ | — — |
| Ostpreuss. Südbahn . . | 4⅝ | — — |
| Ital. Meridionalbahn . | 6 | — — |
| Ital. Mittelmeerbahn . | 3 | — — |
| Canada-Pacific . . . . | 5 | 124,30bz |
| Transvaalbahn-Akt. . | 12½ | 163.10bz |
| Luxemb. Pr. Henri-B. | 3⅜ | 107,25bzB |

### Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Böhm.Brauh. | 15 | 191,00G |
| do. Br. Patzenhofer | 12 | 231,25bzG |
| do. do. Schultheiss | 12 | 230 25bzG |
| Allg. Elektr. (Edison) | 8 | 194,00bzG |
| Anglo-Kont. Guano | 6 | 99,00bzG |
| Anhalter Kohlen . . . | 3½ | 76,90bz |
| Berl. Elektrizit.-W. . | 7¾ | 179,00bzG |
| do. Holzcompt. . . . | 2 | 70,75bzG |
| Bochumer Gusstahl . | 7 | 186,25bzG |
| Buderus Eisenw. A.u.B | 5 | 115,50bzG |
| Butzke & Co. . . . . | 4 | 86,50bzG |
| Chem. Fabrik Buckau | 8 | 127,40bz |
| Cröllwitzer Papier . . | 12 | 212,25G |
| Deutsch-Am. Werkz. | 0 | 38,50G |
| Donnersmarckh.conv. | 14 | 229 75bz |
| Dortm. Union Lit. C.ab. | — | 85 50bzG |
| do Vorz.-A. D. | — | 102,80bzG |
| Dynamit Trust . . . . | 7½ | 151,60bz |
| Egestorff Salzwerke . | 8 | 134 25G |
| Ellenb. Kattun . . . . | 5 | 97,60bzG |
| Eintracht, Braunk.-B. | 15 | 222 50bzG |
| Eschweiler Bergwerk | 14 | 222,60bz |
| Gelsenkirchen Bergw. | 10 | 186,80bz |
| G.-Marien.-Bw. St.-A. | 3 | 110,50bzG |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 123,60G |
| Ges. f. Elektr. Unternehmungen | 4 | 83,75G |
| Glanziger Zuckerfabr. | 6⅔ | 112,75G |
| Greppiner Werke . . | 7 | 116,75G |
| Grosse Berl Strassenb. | 7½ | 196 10bzG |
| Hallesche Maschinen | 15 | 314,00bzB |
| Hamburg.Packetfahrt | 4½ | 104,30bz |
| Harpener Bergbau . . | 10 | 181,90bz |
| Hartmann Maschinen | 0 | 116 10bz |
| Heinrichshall . . . . | 12 | 169,75G |
| Hibernia Bergbau . . | 10 | 179 50bz |
| Hildebrand Mühlen . | 4¾ | 151,00bz |
| Hörder-Hütten konv | 0 | 115,80G |
| do. St.-Prior.-A. | 4 | 126,25G |
| Kaliwerke Aschersleb. | 10 | 151 50bzG |
| Kette Dampfschiff. . | 4½ | 67 50bzG |
| König-Wilh. konv. . . | 12 | 217 75bz |
| do. 5% St.-Pr. . . | 17 | 288,50G |
| Körbisdorf Zuckerfbr. | 8 | 118 90bz |
| Lauchhammer konv. | 12 | 121,75B |
| Laurahütte . . . . . | 10 | 228,75bzB |
| Leipz. Brauer. Riebeck | 10 | 215,00G |
| Leopoldshall chem. F. | 1 | 69,30bzG |
| Massen Bergbau . . . | 0 | 139,00bzG |
| Norddeutscher Lloyd | 0 | 101,60bzG |
| O.-Schl. Eisenb.-Bed. | 2½ | 126,80bz |
| do. Eisen-Ind. Caro | 0 | 108,00bzG |
| Phönix Aktien . . . . | 0 | 148 60bzG |
| Rhein. Met. (n. zugez.) | 0 | 72,75bz |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 120,50bzG |
| Rhein-Nassau . . . . | 5 | 201 00bzG |
| Riebeck Montan . . . | 12½ | 210 25G |
| Rositzer Braunkohlen | 14 | 268 50bzG |
| do. Zucker. . . . | 8 | 145 50G |
| Sächs.-Thür. Braunk. | 5½ | 101 80bzG |
| do. St.-Pr. I. | 5½ | 117,00bzB |
| Saline Salzungen . . | 5 | 93,00bzG |
| Schalker Gruben-u. H. | 30 | 421,50bzG |
| Siemens & Halske . . | 4 | 129,90bzG |
| Stassfurt, Chem. Fabr. | 8 | 148,75G |
| Stettiner Cem. Bredow | 6 | 138,50G |
| Stolberger Zink-Akt. | 5 | 149,75bzG |
| Thale, Eisenb. St.-Pr. | 0 | 78,25bz |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 98,25G |
| Thür. Salinen, Verein. | 3⅜ | 65,20bz |
| Wegelin u. Hübner M. | 9 | 138,10bz |
| Westeregeln Alkali . . | 17 | 223 00bzG |
| Zeitzer Maschinen . . | 7 | 183 00bzG |

### Wechsel.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Amsterd. Roti. | 100 Fl. | 8 T. | — — |
| Brussel, Antw | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| London. . . . . | 1 Lstrl | 8 T. | — — |
| Paris . . . . . | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Wien . . . . . | 100 Kr. | 8 T. | 85,10bz |
| Schweiz . . . . . | 100 Fr. | 10 T. | — — |
| Ital. Plätze . . . . | 100 Lire | 10 T. | — — |
| Petersburg . . . . | 100 Sr. | 3 M. | — — |

### Privat-Diskont 3⅝.

## Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien . . . . | 202,25 | Warschau-Wiener Eisenb. . | —,— |
| Berliner Handelsges. . . . | 152,90 | Bochumer Gusstahlverein . | 186,50 |
| Darmstädter Bank . . . . | 136 20 | Dortmunder Union C.-Akt. | 84,90 |
| Deutsche Bank . . . . . | 211 25 | Laurahütte . . . . . | 229 50 |
| Diskonto-Kommandit . . . | 186 75 | Gelsenkirchen Bergwerk . | 187 10 |
| Dresdner Bank . . . . . | 146,25 | Harpener Bergbau . . . . | 181,90 |
| Nationalb. f. Deutschl. . . | 118 80 | Hibernia . . . . . | 179,75 |
| Schaaffhaus Bankverein . . | 132 60 | Hamburger Packetfahrt . . | 104 25 |
| Oesterr. Stsb-Akt. (Franz.) | 139 50 | Nordd. Lloyd . . . . . | 101,60 |
| „ Südb.-Akt. (Lomb.) | 16,75 | Dynamit-Trust-Aktien . . | 151,25 |
| Gotthardbahn . . . . . | 169,10 | Tendenz: fest. | |

**Leipzig**, 9. Sept. [Telegr.] **Börse. Mansfelder Kuxe** 760 G. Zuckerraffinerie Halle 187,00 bzG.

## Produktenbörse.

Berlin, 9. September

**Weizen** 1000 kg Sept. 161,25, Okt. 161,25, Dez. 163,75 M.
**Roggen** 1000 kg Sept. 131,50, Okt. 132,75, Dez. 134 75 M.
**Hafer** 1000 kg Sept. —,—, Dez. 128,— M.
**Mais** 1000 kg runder loco Sept. 118,50, Dez. —,— M.
**Rüböl** 100 kg Oktober 45,50, Dezember 45,90 M.
**Spiritus** 70er loco —,— M.

Günstige Berichte über den Stand der Maisfelder haben zu einer allgemeinen Abschwächung der gestrigen amerikanischen Börse geführt und auch hier die Tendenz ungünstig beeinflusst. Bei ruhigem Geschäft und vermehrtem inländischen Angebot Preise leicht abbröckelnd, später aber auf besseres Wien höher; Mühlenbegehr fester. Hafer, Mais und Rüböl träge. Spiritus nicht gehandelt.

# Letzte Telegramme.

**Otterode a. H.**, 9. Sept. Gestern vormittag kam der Vorarbeiter Brand aus Cattenburg mit den elektrischen Leitungsdrähten des Vorwerks Albrechtshausen beim Herabschreiten vom Bahndamm in Berührung und wurde getötet. Der Arbeiter August Wiemer, der ebenfalls die Drähte berührte, wurde zu Boden geschleudert und schwer verletzt. Zwei Arbeiter, die die beiden aufheben wollten, erhielten ebenfalls elektrische Schläge und wurden ebenfalls zu Boden geschleudert. Erst als man nach dem Vorwerk sandte und die elektrische Leitung abstellte, konnten die Verletzten aufgehoben und nach der Wohnung geschafft werden. Der Zustand des Wiemer ist sehr bedenklich.

**Wien**, 9. Sept. Heute abend wurden im Rathause die Delegierten der interparlamentarischen Konferenz durch Bürgermeister Lueger empfangen. Unter anderen erschien in den Verhandlungen Ministerpräsident v. Koerber. Es sprachen Minister Hartl, Bartholdt für Amerika, Hirsch für Deutschland und Ferraris für Italien.

**London**, 9. Sept. Der bisherige Viscount Cranborne nunmehrige Marquis of Salisbury wird sein Amt als Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amte aufgeben, da er dem Unterhause nicht mehr angehört. Der jetzige Unterstaatssekretär Earl Percy vom indischen Amte ist wahrscheinlich zu seinem Nachfolger ausersehen.

**London**, 9. Sept. Dem „Standard" wird aus Tientsin gemeldet, daß in Niutschwang die Beulenpest ausgebrochen sei. Am Sonntag fielen 18 Todesfälle vorgekommen. Es scheint, daß keine gesundheitspolizeiliche Kontrolle existiere, die Leichen seien einfach hinausgeworfen und unbeerdigt liegen gelassen worden.

**Kapstadt**, 9. Sept. Das Kap-Parlament ist gestern aufgelöst worden.

**Lima**, 9. Sept. Der neue Präsident von Peru, Manuel Caudamo, hat gestern sein Amt angetreten. Hier herrscht große Freude; die Stadt ist mit Flaggen aller Nationen geschmückt. Dem neuen Kabinett gehören Pardo als Premierminister und Laguia als Handelsminister an.

## Fürstliche Verlobung.

**Greiz**, 9. Sept. Prinzessin Marie von Reuß ä. L. hat sich mit dem Freih. Ferdinand v. Guagnoni, Leutnant im österreichischen Dragoner-Regiment Nr. 6, verlobt. — Ihre ältere Schwester Emma ist bereits mit dem österreichischen Grafen Kunigl verheiratet, ihre jüngere Schwester Karoline mit dem Großherzog von Weimar.

## Der Typhus in Braunschweig.

**Braunschweig**, 9. Sept. Laut amtlichen Mitteilungen sind in der Woche vom 30. August bis 5. September im Herzogtum Braunschweig folgende neue Typhuserkrankungen angemeldet: In der Stadt Braunschweig 9, gegen 9 in der Vorwoche, im Kreise Wolfenbüttel 2, gegen 4, im Kreise Blankenburg 5, gegen 3, im Kreise Helmstedt 1, Holzminden 2, Gandersheim 3. In diesen Kreisen sind bisher keine Typhuserkrankungen vorgekommen.

## Ein fingiertes Bahnattentat.

**Frankfurt a. M.**, 9. Sept. Zu dem Attentat auf dem Frankfurt-Berliner D-Zug am 4. d. M. hat die Untersuchung ergeben, daß der Täter der Hilfsbahnwärter Kaiser selbst gewesen ist. Er hat die eiserne Schwelle auf die Schienen gehoben und dann wieder beseitigt, um zu einer Belohnung und zu fester Anstellung zu gelangen. Kaiser ist verhaftet worden.

## Gemeinsames Vorgehen der Mächte gegen Bulgarien.

**London**, 9. Sept. Das „Reutersche Bureau" erfährt, die russische und österreichische Regierung hätten vor einigen Tagen den Mächten den gemeinsamen Vorschlag gemacht, daß Bulgarien Vorstellungen gemacht werden sollen, welche letzteres dringend auffordern, alle Verbindungen mit den mazedonischen Komitees abzubrechen und betonen, daß, wenn ein türkisch-bulgarischer Krieg herbeigeführt werden sollte, Bulgarien keine Hilfe von den Mächten erwarten dürfe. Obgleich in London noch nicht bestimmt bekannt sei, daß die Berliner Regierung dem Vorschlage zugestimmt hat, so bestehe doch aller Grund zu der Annahme, daß sie es tun werde. Es bestehe einiger Zweifel darüber, ob Frankreich sich dem Vorschlage anschließe, hingegen scheine es klar zu sein, daß Italien ihm beizutreten bereit sei. Man habe auch Grund zu glauben, daß England seine Zustimmung erklären werde, doch verlaute, es sei der Wunsch der englischen Regierung, daß sich an jenem eingeschlagenen Vorgehen alle Mächte beteiligen.

## Die Unruhe in Beirut.

**Washington**, 9. Sept. Admiral Cotton meldet, der blutige Zusammenstoß zwischen Mohammedanern und Christen in Beirut sei herbeigeführt worden durch die Feindseligkeit der ersteren gegen die Christen und durch die Unfähigkeit der türkischen Behörden, Verbrechen hintanzuhalten. Cotton fügt jedoch hinzu, die türkischen Behörden hätten ihn bei seinen Nachforschungen unterstützt und versprochen, noch eine Truppenabteilung von 1000 Mann nach Beirut zu schicken.

## Zum Ueberfall auf El Mungar.

**Oran**, 9. Sept. In dem Gefecht bei El Mungar in Südalgier zählten die Marokkaner 3 bis 4000 Mann. Ihre ersten Salven richteten große Verheerungen unter den Mannschaften an, welche, obgleich erschöpft und vor Durst fast umkommend, doch ihre Toten und Verwundeten heldenmütig verteidigten. Die Verluste der Marokkaner sind sehr groß. Das Schlachtfeld ist auf eine Strecke von fast einem Kilometer von Toten und Verwundeten bedeckt, die die Marokkaner bei ihrem Rückzuge nicht mit sich nehmen konnten. Leutnant Selchhausen und ein Unteroffizier sind an ihren bei El Mungar erhaltenen Wunden gestorben. Sämtliche nicht bei der Fahne weilende Offiziere der Fremdenlegion haben Befehl erhalten, zu ihrem Korps zurückzukehren.

## Aufruhr in Syrien.

**Kairo**, 9. Sept. Ueber die Lage in Syrien sind beunruhigende Gerüchte in Umlauf. Aus dem Wüstengebiet Syriens hier eingetroffene Beduinen sagen, daß sich die Drusen bewaffnet haben. Man befürchtet Massakres im Libanongebiet.

**Pädiatrik.** Wie macht man Kinder „gross"? Daß Brustkinder besser gedeihen, als Flaschenkinder, ist eine altbekannte Tatsache. Die Muttermilch ist eben weit reicher an organischen Phosphorverbindungen, als die Kuhmilch; von der als Lecithin bezeichneten Phosphorverbindung aber ist bekannt, daß gerade ihr die Bedeutung eines energischen Wachstumreizes zukommt. Diesem Umstande trägt die nach Vorschrift von Prof. v. Mering zusammengesetzte neue Kindernahrung Odda Nechung; sie enthält nicht nur die erforderlichen Nährstoffe in einer der Muttermilch entsprechenden Menge und Zusammensetzung, sondern auch die Mineralstoffe, welche die Entwickelung der Knochen und das allgemeine Wachstum, also eine harmonische Entfaltung des kindlichen Organismus gewährleisten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030909038/fragment/page=0002

# Neuheiten in gemusterten Sammeten

für **Besätze** und **Blusen** Meter von **1** Mark an.

Halle a. S. **Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,** Gr. Steinstr. 88.

**Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**

---

## Tapisserie!

Per **1. Oktober** suche bei gutem Gehalt

**tüchtige flotte Verkäuferin**

aus Tapisserie- oder verwandter Branche. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen an

**Carl Rosenthal, Gera (Reuß).**

---

Eine gewandte

## I. Kassiererin

findet per 1. event. 15. Oktober dauerndes, angenehmes Engagement. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, der bisherigen Tätigkeit und Beifügung der Photographie erbeten.

**Warenhaus Hermann Lesser, Chemnitz.**

---

**Wer** Stellung sucht, verl. d. Postk. umsonst Prospekt. von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

---

**Vertreter oder Provisionsreisende**

finden zum Vertrieb unserer Patent-Artikel bei hohem Verdienst.

Meldungen **bis Donnerstag früh 10 Uhr „Hotel grüner Baum“,** Halle a. S.

---

## Vertreter gesucht.

Eine Gießerei für schmiedbaren Eisenguß sucht für den Vertrieb ihrer Artikel für **Halle a. S.** einen mit der Branche vertrauten

**Vertreter.**

Ausführliche Offerten erbeten unter **K. O. 5271** an **Rudolf Mosse,** Köln.

---

**Sächs. Zigarrenfabrik**

sucht für **Dresden u. Umgebung**

## Vertreter,

welcher bei der besseren Händlerkundschaft eingeführt ist. Referenzen mit Offerten erbeten unter **L. F. 1165** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

---

Erstes Versandhaus f. tüchtige

**Provisions-Reisende**

zum **Privat-Verk.** von Herren- u. **Damenstoffen. Hohe Provision.** Off. unt. **L. O. 1067** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

---

Wir suchen für unsern Bezirk einen tüchtigen

## Außenbeamten.

**„Allianz“, Vers.-Aktien-Gesellsch. General-Agentur Carl Erler,** Ludw. Wuchererstr. 54.

Auch kann sich daselbst ein **Lehrling** p. 1. Oktober melden.

---

Für ein Kolonial- und Zigarren-Geschäft wird ein **jüngerer Kommis,** aber nur mit guter Empfehlung, zum 1 Oktober d. Js. **gesucht.**

Offerten unter F. P. 108 postlagernd **Dessau.**

---

Suche, gestützt auf Ia. Zeugnis, zum 1. Oktober Stellung als alleiniger od. **Feldverwalter.** Bin Landwirtssohn, von Jugend an beim Fach, militärfrei, mit Buchführung, Rübenbaden u. sämtl. landw. Maschinen vollständig vertraut. Gefl. Off. mit Gehaltsansprüchen erb. u. A. K. H. 200 postl. Neuweges leben.

---

## Steiger

mit Berufschulbildung für die Gewerkschaft **Gnb. u. Feller** zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. an **Hugo Lehmann,** Guben, erbeten.

---

Für größere Industrie ein gewandter

## Schreiber

mit guter Handschrift spätestens 1. Oktober cr. **gesucht.** Eigenhänd. Offert. schreiben mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. I. 950** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

---

Zwei tüchtige Nähenrgestellen sucht bei gut. Geh. z. 15. 9. J. Wrucan, Königstr. 5.

---

## Einige Tischler,

welche bereits auf Mühlenbau gearbeitet haben, **sofort gesucht.**

Schriftliche Offerten unter B. n. 954 an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

---

## Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen per Michaelis a. cr. einen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, mit nur gutem Schulzeugnis, als

## Lehrling

und erbitten Offerten mit selbstgeschriebenem Lebenslauf.

**B. Proepper & Co., G. m. b. H.,** Halle a. S.

---

Für mein Glas-, Porzellan- und Luxuswaren-Geschäft suche z. 1. Okt. **Verkäuferin.** Station im Hause. **August Borgwardt, Bernburg.**

---

Für mein **Magazin** und **Atelier für weibliche Handarbeiten** suche noch

## mehrere junge Mädchen

mit guter Schulbildung.

**Selma van Raay,** Poststr. 10.

---

Tüchtige

## erste Verkäuferin,

aus der **Posamenten- u. Kurzwarenbranche,** welche schon als solche längere Zeit in lebhaften Geschäften tätig war und imstande ist, die Abteilung selbstständig zu leiten, findet per sofort oder 1. Oktober angenehme, dauernde Stellung bei hohem Gehalt. Ferner werden per 1. Oktober mehrere **tüchtige Verkäuferinnen aller Branchen gesucht.**

Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsanspr. an

**Warenhaus L. Pinthus, Erfurt.**

---

## Ein älteres Fräulein,

perfekt im Kochen 2c., wird per 1. Oktober **als Stütze gesucht.**

Schriftliche Meldungen nehmen unter **D. O. 1086 Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S., entgeg.

---

Für ärztlichen Haushalt in kleiner Stadt wird **ältere tätige Stütze** zum 15. September oder 1. Oktober bei Familien-Anschluß **gesucht.**

Offerten unter 4262 S. in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

---

Für mein **Tapisserie-Geschäft** suche für 1. Oktober ein **junges Mädchen** aus guter Familie, mit guter Schulbildung, als **Lernende.**

**Theodor Lührs Nachf.,** Leipzigerstraße 26.

---

**Lernende** aus anständiger Familie sofort gesucht.

**A. Brackebusch,** Herren-Artikel, Gr. Ulrichstr. 37 (Goldenes Schiffchen).

---

Älterer alleinstehender Beamter sucht per sofort für kleine Wirtschaft

## eine ältere alleinstehende Dame.

Angenehme Lebensstellung.

Offerten unter A. W. 1906 an **Rud. Mosse,** Weißenfels erbeten.

---

J. Mädch. m. pr. Zan. f. St. als Stütze o. Verk. in Schlächt., ebenso Mädchen für all. d. Fr. **Bladwitz,** Gisten, Bahnhofst. 18.

---

## Stellung

finden **kostenfrei Köchinnen, Dienstmädchen** für nur bessere Haushalt. d. **Herm. Pezold,** Stellenvermittler, **Halle a. S., Geiststraße 2.**

---

## Portweine.

Als bouquetreiche, milde Frühstücks- u. Stärkungs-Weine empf

| | | |
|---|---|---|
| **Durado Port** | excl. Fl. | M 1.75 |
| **Weissen Port** | „ „ „ | 1.75 |
| **Osta. Port** | „ „ „ | 2.25 |
| **U. S. Port** | „ „ „ | 2.25 |
| **Golden crown Port** | „ „ „ | 2.40 |

**Schulze & Birner,**

Rathhausstr. 5. Fernspr. 1135.

**Ferdinand Hille,**

Geiststraße 68. Fernspr. 460.

**Max Paul Hauer,** Zwingerst. 25

**Curt Gebauer,** Liebenauerstr. Ecke Annenstr.

---

Man achte genau auf Schutzmarke

## „Elefant“

bei Einkauf von

**Elfenbein-Seife.**

---

**Apotheker Bergers**

**Hühneraugen-**

**Spezialität:** gegen **Warzen** und **Hornhaut** empfiehlt

**M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30.

---

**Hartholzräucherspäne**

**Rauchwiche und Wurstspeiser** billigst **Gr. Steinstraße 30.**

---

Verlegte mein Kontor und Wohnung nach **Geiststr. 59/60, 1. Etage.**

**Richard Schmidt,** vormals **Karl Eisengräber.**

---

**Herrschafts-Wäsche**

nimmt eine thüringer Wäscherei zum Waschen und Rollen 2c. an. Prima Referenzen zu Diensten. Gefl. Adr. u 4258 O. an die Exped. dieser Ztg.

---

## Das Konkurslager

der **M. Fichtmannschen** Nachlaßmasse, bestehend in **Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe,** im Taxwerte von ca. 1200 Mk., soll im ganzen verkauft werden. Das Lager kann in den werktägigen Geschäftsstunden besichtigt. Das Verzeichnis nebst Taxe beim Verwalter eingesehen werden. Angebote nimmt bis zum 13. September 1903 entgegen

**Ferd. Kluge,** Konkursverwalter, Nordhausen.

---

## Feldbahnen,

**neu und gebraucht,**

**zu Kauf und Miete.**

**Akt.-Ges. vorm.**

**Orenstein & Koppel,**

**Leipzig,** Packhofstr. 9.

---

**Drehrollen** bester Konstruktion liefert **Praetorius,** Wörmlitzerstraße 103.

---

Einige Hundert Meter

**tiefene Brunnenrohre**

sind preiswert abzugeben von Magistrat Nienburg-Saale.

---

Vertreter u. größere Abnehmer für

**Spiritus-Glühlicht**

sucht **Robert Baumann & Co.,** Berlin 13.

---

## Kuchenbleche, Kuchenbretter

in allen Größen empfiehlt

**Th. Franz,** Hoflieferant, Gr. Märkerstraße 23.

---

**Fisch-Versand-Haus „Neptun“**

**Große Ulrichstraße Nr. 35, Ecke Promenade.**

Offeriere zu morgen früh: **frischen Schellfisch,** Pfd. 25 ₰, **Seelachs und Cabliau,** Pfd. 35 ₰, **Seebrecht und Schollen,** Pfd. 35 ₰.

**Feinste geräucherte Aale, Caviar 2c. 2c.** stets vorrätig.

**H. Henze,** früh. Steinweg 52.

**Fischkochbuch gratis.**

---

## Nizza-Olivenöl.

Wir führen hierin nur das denkbar Feinste, sogenanntes **Jungfernöl,** in Flaschen zu 60 ₰, 100 ₰, 200 ₰.

**Gebr. Zorn,** Gr. Ulrichstr. Nr. 58.

---

Jeden Donnerstag und Montag

**Schlachtefest.**

**Bernhard Borgis,** Domplatz 10.

**Feine Rot-, Leber- u. Schwartenwurst.**

---

Morgen Donnerstag

**Schlachtefest.**

**Franz Hanf,** Rannische Straße 11.

---

Großes Lager in Löffeln.

Große Auswahl

**Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke**

aller Arten in ganz neuen, aparten Mustern zu billigsten Preisen.

Nur ordinäre, extrafeine Fabrikate.

Juweler **Tittel,**

**Schmeerstraße 11.**

**5% in Sparmarken.**

---

# Carl Steckner

**Halle a. S.,**

Gegründet 1851. Fernsprecher 9.

## Leib-, Bett- und Tischwäsche.

**Spezialität:**

## Oberhemden nach Mass

**unter Garantie tadellosen Sitzes.**

---

## Haut- u. Harn-

**leidende,** sowie **alle sexuelle Leiden** behandle gewissenhaft, ebenso **Ausschlag, Mundausbrüche 2c.,** spez. veraltete **Stricturen, Harn- u. Blasen-,** sowie **Nierenleiden** mögl. ohne Berufsstörung. Anfragen werden franko beantwortet.

**H. Schultze,** Halle a. S., **Forsterstraße 3, I. Etage.**

Täglich Sprechstunden v. 9—1 u. 6—8 Uhr, Sonn- u. Feiertags 9—1 Uhr.

---

## Haarausfall u. Haarspalte.

## Immer und immer wieder

greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten und viel erprobten

**Häusner's Brennesselspiritus**

**p. Flasche Mk. 0.75 u. Mk. 1.50, echt m. dem Wendelsteiner Kircherl.** Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen und verhütet den Haarausfall, Haarspalte. Haarkraft, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. — Zu haben in allen größeren Apotheken, **Helmbold & Co., F. A. Patz, A. Steinbach, Wilh. Höfer, Otto Fiedler, Herm. Stitz Nachf., E. Jentsch.**

---

## Familien-Nachrichten.

Heute morgen 2½ Uhr verschied sanft nach längerem Leiden an Herzlähmung in Brühl mein innigst geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Grossvater, Bruder und Schwiegervater,

der Bergwerksbesitzer

## Hermann Gruhl

**aus Halle a. S.,** im 70. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten **die trauernden Hinterbliebenen:**

Brühl b/Cöln, Halle a. S., Saarbrücken, Hamburg u. Dresden, 8. September 1903.

**Frau Ida Gruhl geb. Voigt,**
**Bergassessor a. D. Karl Gruhl,**
**Bergrat Laute u. Frau Käthe geb. Gruhl,**
**Dr. Liebrecht u. Frau Elise geb. Gruhl,**
**Max Gruhl u. Frau Helene geb. Glass,**
**Dr. Paul Gruhl,**
**Kurt Gruhl u. Frau Hanna geb. Ungethüm und Enkel.**

Die Leiche wird in der evangelischen Pfarrkirche in Brühl aufgebahrt, wo am Donnerstag den 10. September vormittags 11 Uhr eine Trauerfeier stattfindet, und danach nach Halle a. S. überführt.

Beisetzung in Halle a. S. auf dem Nord-Friedhofe von der dortigen Kapelle aus am Samstag den 12. September nachmittags 3 Uhr.

---

Heute mittag verstarb nach kurzem schweren Leiden unser **lieber Kamerad, der Portier**

## Heinrich Lauer.

Als ein treues und eifriges Mitglied unserer Kolonne war er noch am letzten Sonntag für das Rote Kreuz tätig. Wir verlieren in ihm einen braven Kameraden, dem wir allezeit ein treues Angedenken bewahren.

Halle a. S., den 8. September 1903.

**Krieger-Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz zu Halle a. S.**

---

## Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Gatten und Vaters, des

**Rentier Friedrich Kohlmann**

sagen hiermit herzlichen Dank

Frau R. Kohlmann geb. Wilde und Kinder.

Halle a. S., den 9. September 1903.

---

**Verlobt:** Frl. Margarete Schraub mit Herrn Landwirt Karl Köhler (Magdeburg, Osterweddingen); Fräulein Johanna Francke mit Herrn Hilfsgeistlichen Dr. Heinrich Weber (Leipzig, München); Frl. Else Landmann mit Herrn Rittergutspächter Rud. Heymer (Unterzeichia bei Altenburg, Rautenberg bei Rositz).

**Vermählt:** Herr Walter Brendecke mit Frl. Martha Walther (Braunschweig, Bielbaum).

**Geboren:** Sohn: Herrn Dr. med. Senkte (Gera); Herrn Paul Waldin (Gera); Herrn Missionar P. Trümpelmann (Wallmannsthal-Pretoria, S.-A.) — Tochter: Herrn Oberamtmann Herrmann (Domäne Arnstadt in Th.); Herrn Reg.-Rat von Rositz-Wallwitz (Dresden); Herrn Oberpost-Inspektor Oeßner (Breslau).

**Gestorben:** Herr Kaufmann Adolph Linke (Köthen); Fräulein Annemarie von Brauchitsch (Langenjalach); Frau Hermann Romeburg geborene Politz (Camburg); Frau Christiane Trotz (Webau); Herr Kurt Trautmann (Salzungen); Frau Minna Gorges geb. Walther (Artern); Frau verw. Bäckermeister Pauline Oebner (Altenburg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030909038/fragment/page=0003

**Bettfedern, Daunen.**
**Neu aufgenommen: Eiserne Bettstellen**
in allen Preislagen.

**Adolf Sternfeld,**
Gr. Ulrichstrasse 21, im Hause der Frau Wwe. Heckert.

---

Ich impfe täglich von 2–3 Uhr.
**Dr. Ulrich,**
Kl. Ulrichstr. 18a.

---

**Impfe**
täglich von 3–4.
**Dr. Grävinghoff,** Kinderarzt, Schulstr. 10.

---

Impfe Mittwochs u. Sonnabends 2–3 Uhr.
**Dr. Fr. Fischer,**
Friedrichstrasse 14.

---

Wohlf.-Lose
à 3 M. 50 Pf.
(incl. Porto u. Gewinnliste)
mit Geldgewinnen bis
**100,000 M**
versenden 3 Nummern zur Auswahl
Adolf Beermann
GOTHA
Fr. Lüdecke, Braunschweig

---

**Liter. Werke jed. Art** nimmt in Druck und Verlag zu kul. Beding. gross. deutsches Verlagshaus. Off. unter L. V. 4728 an **Rud. Mosse,** Leipzig.

---

# Zur Aufklärung!

Infolge einer Ermäßigung der Verbrauchssteuer und vorläufigen Wegfalls des hohen Aufschlags des Zuckerkartells ist Zucker um zirka 8 Pfg. per Pfund billiger geworden.

Hiesige Kolonialwarenhändler benutzen diese Gelegenheit, den Detailpreis des Zuckers um einige Pfennig weiter und zwar zum Teil **unter** den Einkaufspreis zu werfen, zu dem Zwecke, vor dem Publikum als besonders leistungsfähig zu erscheinen und das Geschäft an sich zu reißen.

Ein falsches, den Stempel des unlauteren Wettbewerbs tragendes Gebaren kann niemand auf die Dauer durchführen, ohne sich zu ruinieren.

Um jedoch dem Publikum den Glauben zu nehmen, daß diese Herren billiger sein können als wir, nehmen wir den Kampf auf und verkaufen gleichfalls unter Preis. Die Preise verstehen sich ohne Rabatt bei Entnahme von mindestens 1 Pfund.

Wir offerieren:

| | | |
|---|---|---|
| **gemahlenen Zucker** | 20 | Pfg. p. Pfd. |
| **Würfel-Raffinade** | 25 | „ „ „ |
| **Brotraffinade zum Einmachen** | 23 | „ „ „ |
| **do. do. ausgewogen** | 24 | „ „ „ |

**Bernhard Barth,** Gr. u. Kl. Ulrichstr.,
**F. Beerholdt,** Bechershof,
**Ernst Beyer,** Herrenstraße,
**Paul Einecke,** Streiberstraße,
**F. W. Fischer,** Glaucharstraße,
**Wilh. Franke,** Glaucharstraße,
**Otto Glass,** Oscarinsstraße,
**F. W. Gläser,** Gr. Klausstraße,
**Ferd. Hille,** Geisttraße,
**Moritz Hund,** Herrenstraße,
**Bernh. Lallach,** Schwetschkestraße,
**L. F. Mertens,** Langestraße,
**Aug. Nauendorf,** Reilstraße,
**Gustav Preisser,** Sophienstraße,
**Gustav Rühlemann,** Blücherstraße,
**Otto Schaaf,** Wörmlitzerstraße,
**Franz Schumann,** Friedrichstraße,
**Th. Stade,** Königstraße,
**J. Uhlendorf,** Wörmlitzerstraße,
**A. C. Werner,** Bernburgerstraße,
**Oswald Weise,** Sophienstraße.

---

# Walhalla-Theater.

Direktion: **Rich. Hubert.**

Der
# Kaisertag
in
**Halle a. S.**

Kinematographische Aufnahme der Deutschen Biokove-Gesellschaft Berlin am 6. September 1903.

**Ankunft J. M. der Kaiserin zur Einweihung der Paulus-Kirche.**

Empfang des Kaiserpaares.
Panorama der Delitzscherstraße.
Ueberreichung des Ehrentrunkes an S. M. den Kaiser auf dem Marktplatz.

**Und das übrige glänzende Festprogramm.**

---

# Zur Kapitals-Anlage

halte ich
sichere 4, 3¾ und 3½ % Anlagewerte
zur **kostenfreien** Abnahme vorrätig.

**Die am 1. Okt. d. Js. fäll. Coupons**
löse ich von **heute** ab ein.

**B. J. Baer,** Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 64.

---

# Union Castle Line.

Donald Currie & Co., Managers,
**Regelmässige Dampfschifffahrt**
von
**Hamburg nach Süd- und Ost-Afrika**

**ohne Umladung,** Zwischenhäfen anlaufend, nach Capstadt, Mosselbay, Algoabay (Port Elizabeth), East London, Natal (Durban), Delagoabay (Lorenzo-Marques) und Beira.

**Abfahrten wöchentlich.**

Ausserdem werden von **London** und **Southampton** jede Woche Intermediate-Dampfer und Postdampfer expediert.

Sämtliche Dampfer dieser Linie, mit allen neuesten Einrichtungen für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Passagiere versehen, sind durch ihre schnellen Reisen rühmlichst bekannt und bieten ausgezeichnete Gelegenheit für **Reisende.**

Nähere Auskunft erteilen in **Hamburg** wegen Fracht etc. für Verladungen über England: für die direkten Dampfer von Hamburg:
**Hugo & van Emmerik, Suhr & Classen,**
sowie wegen Passage beide Firmen.

---

# Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

**10** sensationelle Debüts!
Die **Original**
**„Aga“**
vom Passagetheater zu Berlin.
Die größte Illusion der Gegenwart.
**„Eine Todesfahrt“**
auf einem Tisch von 3 Meter Durchmesser,
ausgeführt von **Mr. Alexander.**
**Das amerik. Kreolenquartett**
**„The 4 Weeks“**
mit dem Original
**„Cake Walk-Tanz.“**
**„Die schwarze Patti“**
gen. **„die kreolische Nachtigall.“**
**Alfonso-Trio,** phänomenale Jongliertantomime.
**Der Kaisertag**
in Halle a. S.
Kinematographische Aufnahmen v. **Hugo Dröse,** Charlottenburg
und das übrige
**Pracht-Programm.**

---

# Verschönerungsverein Ziegenrück a/S.

**Lotterie z. Erbauung eines Kaiser-Wilhelm-Turmes bei Ziegenrück.**

Verlosung von Gebrauchsgegenständen, teils aus Silber, teils anderer Art, im Gesamtwerte von 6000 Mark.

**Hauptgewinn im Werte von 1000 Mark.**

Preis des Loses **1 Mark.** Ziehung am **31. Oktober 1903.** Zu beziehen durch die Zigarrenhandlungen von **C. F. G. Kitzing,** Schmeerstr. und **Weise,** Gr. Ulrichstraße 51.

---

**Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.**
Donnerstag den 10. September, abends 8 Uhr
im Saaltheater des „Wintergartens“

**Opern-Abend,** Darstellung in Kostümen.

Reservierte Plätze à 1 Mk., die übrigen Plätze à 50 Pfg. — Eintrittskarten sind zu haben in den Hofmusikalienhandlgn. R. Koch u. H. Hothan, sowie im „Wintergarten“ und in der Wohnung des Direktors, Marienstrasse 21, I.

---

**Mars-la-Tour.**
**Heute Thüringer Klösse mit Gänsebraten.**

---

Auf d. Gebiete d. Spiritusbeleuchtung bisher unerreicht
ist der
**Stobwasser Spiritus-Glühlicht-Brenner**
D. R. P. A.

**Heller als Gasglühlicht, Leuchtkraft ca. 90 Kerzen.**
**Automatische Zündung ohne beständige Hilfsflamme.**
Spiritus-Verbrauch: 8 Stunden 1 Liter.
Kompletter Brenner **M. 7.**

**Akt.-Ges. C. H. Stobwasser & Co.**
**Berlin SO.** Fabrik: **Reichenbergerstr. 156,** Mustersaal: **Leipzigerstr. 114, I.**

**Solvente Vertreter gesucht.**

---

Achtung! Achtung! Achtung!
**Herbstmarkt, Roßplatz,**
empfehle mein Schaukelzelt zu reger Benutzung.
Inh.:
**Schurigs Garten, Botho Schurig.**

---

**Handwerker-Meister-Verein.**
Die Versammlung Freitag den 11. d. Mts. fällt aus.
Der Vorstand.

---

**Brauulage** Kurort 600 m ü. d. M. i. Oberharz. Bahnstation. Schwindsüchtige finden keine Aufnahme.
Illustrierte Führer und jede Auskunft durch die Kurkommission.

---

**Der gerichtliche Ausverkauf**
von Glacé- und Stoffhandschuhen, Kragen, Hosenträgern, Portemonnaies rc. wird noch kurze Zeit Leipziger Str. 55 täglich von 9–12 und 2–6 Uhr zu billigsten Preisen fortgesetzt.
**Alb. Brand,** Konkursverwalter.

---

**Auswärtige Theater.**
Freitag den 11. September 1903.
Coburg (Hoftheater): Aschenbachs.
Leipzig (Neues Theater): Jadwiga.
Leipzig (Altes Th.): Alt-Heidelberg.

---

**Café Roland.**
Täglich **Konzert** der
Orig. Rumän. National-Kapelle
Dir. **Ghiță Sterican.**
Anfang 7 Uhr abends.

---

**Mussiebe, Musmaschinen, Musrühren,**

**Kartoffelquetschen,** **Rübenheber,**
**Krauthobel,** **Getreideschaufeln,**
**Krautschneidemaschinen,** **Eiserne Kastenkarren,**
**Düngergabeln,** **Sackkarren,**
**Heugabeln,** **Eiserne Ketten,**
**Rübengabeln,** **Schaufeln u. Spaten,**
**Stein- und Koksgabeln,** **Grabegabeln,**
**Verzinkte Drahtgeflechte u. Stacheldrähte,**
**Futtersiebe u. Futterschwingen**
empfehlen zu billigsten Preisen
**Hempelmann & Krause**
Halle a. S., Kleinschmieden 5.

---

Vom vereidigten Chemiker untersucht. Unter ärztl. Kontrolle angefertigt.
**Wer seine Kinder lieb hat,**
gibt ihnen
**Kochs**
langjährig bewährten
**Nährzwieback.**

**Karl Kochs Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau und bietet den bester Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch. Zu haben in den Apotheken, Drogerien, größeren Kolonialwarenhandl. sowie in
**Karl Kochs** Nährzwieback-Fabrik, Halle a. S.

---

**Männer-Turn-Verein.**
**Gegründet 1886.**
Turnübung in der Schulturnhalle Friesenstraße, an Freybergs Garten, abends von 8–10 Uhr.
A. Für alle Altersklassen Dienstags und Freitags.
B. Altersriege Donnerstags.
C. Damenabteilung Mittwochs.
**Anmeldungen** werden entgegengenommen von den Herren: Schneidermeister **Hädicke,** An der Universität 2, Turnlehrer **Lösser,** Franckesche Stiftungen, Uhrmacher **Koch,** Leipziger Straße 44 und im Turnlokal.
Der Vorstand.

---

Gabelsbergerscher Stenographen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr abends **Stunde** im „Gold. Schiffchen“, Gr. Ulrichstr.

---

Empf. **Ia. j. Fettgänse,** sowie a. Feste: **Fett u. Bratgänse,** Enten, Ia. Hähne, Suppenhühner.
Laurent w. eingetr. Jacobi, Sternstr. 56.

---

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030909038/fragment/page=0004